

Programmorschau für 2019

Die Vorschau umfasst dieselben Bereiche und Themen wie jene im Tätigkeitsbericht 2018, in welchem ausführlich und detailliert berichtet wurde. Um nicht alle Inhalte zu wiederholen, ist die nachfolgende Vorschau kurzgefasst.

1. Geldmittelbeschaffung
Spendensammlung
2. Geldmittelverwendung
Unterstützungsauszahlungen und Hilfsmaßnahmen
3. Verwaltung und Führung
4. Öffentlichkeitsarbeit

1. Geldmittelbeschaffung – Spendensammlung

In der Vorstandssitzung im Februar 2019 wurde ein Maßnahmenpaket für die Spendensammlung beschlossen, das im Laufe des Jahres umgesetzt werden muss. Es sollen genügend Geldmittel gesammelt werden, um finanzielle Notsituationen lindern zu können.

Der Vorstand hofft wiederum auf das Mitwirken von vielen Freiwilligen. Er unterstreicht die Wichtigkeit der Aktionen und Veranstaltungen zur Spendensammlung, nicht zuletzt die Öffentlichkeitsarbeit zur Sensibilisierung der Südtiroler Bevölkerung.

Maßnahmenpaket

Messen (eigener Stand)

- Freizeitmesse 25.04. – 28.04.2019
- Agrialp 07.11.– 10.11.2019
- Herbstmesse 21.11. - 24.11.2019

Stand SBB

- Erntedank in Bozen am 12.10.2019

Veranstaltungen und Aktionen (eigene und gemeinsam mit Dritten)

- Weihnachtskartenaktion
- Gruß- und Beileidskarten das ganze Jahr
- Postkartenaktion Berufsfotografen Südtirol
- Benefizaktion in der Adventszeit im Schloß Rametz
- Kalender Flugrettung
- Kössler Weihnachtskeller
- Silvesterfeier am Grieserplatz
- „Notizblock“ vom Verlag Edition Raetia
- Kinderbuch „Kora das kleine Känguru“
- Verschiedene andere Aktionen und Musikabende, welche meist kurzfristig geplant werden.

Anderes

- Jahresrückblick und Vorschau
- Medienberichte, Spendenaufrufe
- Banner und Infomaterial bei verschiedenen Anlässen
- Vorstellung der Tätigkeit durch die Vorstandsmitglieder anhand von Berichten und Präsentationen im Rahmen von Versammlungen, Veranstaltungen u.a.m. insbesondere auf Wunsch von bäuerlichen Organisationen auf Orts- und Bezirksebene, in Schulen und bei Privatevents.

2. Geldmittelverwendung Unterstützungsauszahlungen und Hilfsmaßnahmen

Der Vorstand hat sich zum Ziel gesetzt, weiterhin möglichst vielen Familien und Personen in Südtirol finanzielle Mittel zu gewähren, um deren Notsituation nachhaltig zu lindern und die Existenz zu sichern.

Für den Vorstand galt immer und gilt heute noch der Grundsatz der Subsidiarität. Das heißt, dass nur Maßnahmen mit Spendengeldern unterstützt werden, für welche alle möglich gesetzlichen Unterstützungshilfen vollends ausgeschöpft wurden/werden. Spendengelder dürfen niemals dazu dienen, der öffentlichen Hand Einsparungen zu ermöglichen.

Für die Gesuchstellung gilt weiterhin der Grundsatz „unverschuldet in Not geraten“. Ansuchen können bäuerliche und nicht bäuerliche Familien, Bürger der deutschen, ladinischen und italienischen Muttersprache, die in Südtirol ansässig sind.

Beratung und Betreuung wird zunehmend mehr in Anspruch genommen und deshalb die Aufgaben für den ehrenamtlich tätigen Vorstand nicht geringer werden. Dahingehend müssen auch der Kontakt und die Zusammenarbeit zu verschiedenen Fachkräften gepflegt werden.

Alle, die im Tätigkeitsbericht beschriebenen Hilfsprojekte und -Maßnahmen werden weitergeführt und dort eingesetzt, wo es der Vorstand für notwendig erachtet.

Verstärkt sollen die Sonderprojekte in der Berglandwirtschaft beachtet werden um in Zukunft Strukturverbesserungsmaßnahmen zu fördern. Hinter jedem Projekt müssen realistische und nachhaltige Zukunftsperspektiven klar erkennbar sein. Die Projektunterstützung ist grundsätzlich als Hilfe zur Selbsthilfe zu verstehen. Aus diesem Grund wird von Seiten der Antragsteller ein hohes Maß an Motivation, Eigeninitiative und Eigenverantwortung vorausgesetzt.

3. Verwaltung und Führung

Geplante Ausgaben.

In einer Vorstandssitzung wurde der Kostenvoranschlag von insgesamt 170.540 Euro vorgestellt, erläutert und genehmigt:

163.540 Euro für die ordentliche Verwaltung und Führung,
7.000 Euro für Eigeninitiativen, Öffentlichkeitsarbeit/Aktionen.

Geplante Einnahmen.

- Landesbeitrag, Autonome Provinz Bozen, Abteilung Soziales
- Mitgliedsbeiträge
- Aktive Bankzinsen
- Spende Gemeinde
- Einnahmen fünf Promille.

Hierzu wird verstärkt bei der Südtiroler Bevölkerung um Unterschrift für die Zuweisung geworben.

Zur Deckung von außerordentlichen und nicht geplanten Spesen werden Sponsoren und Gönner gesucht.

Vorstand und hauptamtliche Mitarbeiterinnen.

Der Vorstand arbeitet weiterhin ehrenamtlich und erhält Fahrtspesen und Kilometergeld als Rückvergütung.

Im Büro arbeiten weiterhin zwei hauptamtliche Mitarbeiterinnen in Vollzeit. Eine weitere Mitarbeiterin arbeitet auf Abruf.

Rechnungsrevisoren.

Drei unabhängigen Rechnungsrevisoren überprüfen die Dokumente und die Jahresabschlüsse, um die ordnungsgemäße Verwaltung und Verwendung der Geldmittel laut gesetzlichen Vorgaben festzustellen. Dies wird in einem Bericht bestätigt.

Neben der beschriebenen Jahresabschlussprüfung werden zudem Organisationsabläufe und Verwendung der anvertrauten Spenden sowie Verlassenschaften besprochen und Vorschläge eingebracht.

Das laufende Jahr ist geprägt durch außerordentliche Projekte und Aktionen. Der Vorstand wird sich außerhalb der monatlichen Sitzungen, zu Klausurtagungen und außerordentlichen Sitzungen mit zwei Themen befassen und Entscheidungen treffen müssen:

1) Reform des „Dritten Sektors“ neue Bestimmungen und Änderungen

Die neuen Bestimmungen im Rahmen der umfangreichen Reform des Dritten Sektors und der im letzten Jahr veröffentlichten Kodexe, sowie das durch die neue Regierung beschlossene gesetzesvertretende Dekret, bringen auch Änderungen für den BNF mit sich. Einige Maßnahmen wurden bereits getroffen. Der Vorstand wird sich im Laufe des Jahres damit befassen und eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen. Die Statuten müssen den gesetzlichen Bestimmungen, innerhalb der Frist zu dem von der Regierung beschlossenen Termin, angepasst und von den Mitgliedern genehmigt werden.

2) „30 Jahre Bäuerlicher Notstandsfonds“ Jubiläum im Jahr 2020

Im Laufe des Jahres werden eine Reihe von umfangreiche Aktionen und Projekte zum Jubiläumsjahr geplant und organisiert. Ein Hauptanliegen ist die Sensibilisierung der Bevölkerung aufmerksam zu sein, auf Notsituationen hinzuweisen, die Leidtragenden anzusprechen und nicht wegzuschauen.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Wie im Tätigkeitsbericht mehrmals erwähnt, ist ein weiterer Schwerpunkt des BNF eine kontinuierliche und zielgerechte Öffentlichkeitsarbeit. Deshalb ist der BNF weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit den verschiedenen Medien bemüht: für die Veröffentlichung von Spendenübergaben, Vorstellung von Aktionen, Berichterstattung über die Tätigkeit und bei Bedarf Spendenaufrufe.

Jede einzelne Begegnung mit Menschen gehört zu diesem Bereich, um Werte, Inhalte und Botschaften zu vermitteln.

Hinzu kommen die vielen Aktionen und Veranstaltungen vor Ort, die Präsenz auf Messen, die Präsentationen durch die Vorstandsmitglieder und nicht zuletzt die Spenderbetreuung.

Spender erhalten:

- eine Steuerbestätigung und eine Dankeskarte mit Angabe des Betrages und eventueller Zuweisung laut Wunsch des Spenders,
- Gedächtnisspenden werden der Trauerfamilie in einer Beileidskarte des BNF mitgeteilt,
- auf Wunsch für Feierlichkeiten, anonyme Fallbeschreibungen geschrieben und die Zuweisung an die Betroffenen besprochen,
- besondere Dankeskarte für Freiwillige und Ehrenamtliche bei Aktionen und Veranstaltungen.

